



Les trois Suisses «Beiz»

Musik-Comedy
von und mit Resli Burri & Pascal Dussex

www.lestroissuisses.ch

Stand, 29.4.2024

Kontakt

David Baumgartner
Kulturbau GmbH
Hopfenstrasse 3
8400 Winterthur

079 600 79 26
baumgartner@kulturbau.ch

www.kulturbau.ch



Programmtext

Beiz

Musik-Comedy

von und mit Resli Burri & Pascal Dussex

Schon seit über 30 Jahren sind «Les trois Suisses» - Pascal Dussex und Resli Burri - als versierte Musiker und witzige Unterhalter auf den Kleinkunsth Bühnen unterwegs.

In ihrem achten Programm lernt man sie als gewiefte Köche kennen. Resli und Pascal erzählen davon, wie sie – nebst ihrem Musikantendasein – dazu kamen, eine stilvolle Beiz und einen originellen Food-Truck zu betreiben.

Freuen Sie sich auf ein vielgängiges Menü erster Güte, auf überraschend gewürzte Geschichten und mitreissende Songs, auf eine ordentliche Portion Küchenlatein und knusprige Musik. So kurzweilig und frech hat man noch selten zwei Männer kochen gehört! Das kulinarische Top-Duo entlässt niemanden mit hungrigem Herzen!



Premiere:

25. April 2024

La Cappella, Bern

Text, Spiel & Musik:

Resli Burri

Pascal Dussex

Regie:

Paul Steinmann

Technik:

Jüre Moser

Vermittlung:

David Baumgartner

Kulturbau

www.lestroissuisses.ch





«Beiz»

Inhalt (Background)

Resli und Pascal wenden sich musizierend und erzählend an ihr Publikum. Die Sache ist so: da man mit der Kleinkunst nicht mehr so viel verdient wie auch schon, haben sich die beiden von LES TROIS SUISSES nach einem Nebenverdienst umgesehen. Die Auswahl erfolgte nach dem Prinzip: Was machen wir gern? Und da war die Antwort schnell gefunden: Essen und Trinken!

Also hat man sich umgesehen und mit dem restlich verbliebenen Geld ein Gasthaus gekauft. Absicht war genau das anzubieten, was Pascal und Resli auf ihren Tourneen immer so geschätzt aber längst nicht immer erhalten haben: gutes Essen, feine Getränke, schöne Unterhaltung, gemütliches Beisammensein etc.

Das 'Goldige Lämmli', der neu erworbene Gasthof, wurde im oberländischen Kahlmattentäli entdeckt. Seine Vorteile: hübsch gelegen, unverbaubare Aussicht auf die Berge, stabile Küche und ein stimmiger, urchiger Gastraum. Der Nachteil ist allerdings auch nicht ohne: der Gasthof liegt ziemlich abgelegen und ist nicht direkt an das öV-Netz angeschlossen...

Doch Resli und Pascal lassen sich von solchen Schwierigkeiten nicht abhalten und haben zugeschlagen. Und zuerst das 'Goldige Lämmli' gleich zu 'Les Trois Suisses' (die 'Drei Eidgenossen') umgetauft. Nun machen Resli und Pascal eine Werbe-

tour durch das Land, um die Zuschauenden ins 'Les Trois Suisses' zu locken. Das tun die beiden natürlich vor allem mit Musik. Doch ausgerechnet heute müssen sie gestehen, dass leider etwas fehlt. Sie hätten für den zweiten Teil des Abends eine kulinarische Überraschung vorbereitet, die sie allen Zuschauenden direkt aus einem kleinen, hübschen Food-Truck verabreicht hätten. Man merkt es dem Konjunktiv an: der Truck kommt leider nicht.

Zum Trost zeigen Resli und Pascal immerhin ein paar Fotos vom 'Les Trois Suisses' im oberländischen Kahlmattentäli und vom herzigen Food-Truck. Und es wird für alle Anwesenden klar: diese Beiz ist genau jenes Lokal, nach dem man ein Leben lang vergeblich gesucht hat!

Pascal und Resli müssen also den zweiten Teil nach der Pause mit Musik und Geschichten aus ihrem Musiker-Leben und Erinnerungen an viele diverseste Essen füllen.

Dass bei der ganzen Geschichte auch die hübsche und unternehmungslustige Kellnerin Jolanda eine nicht unwichtige Rolle spielt, wird dann ebenfalls klar.





Les trois Suisses

Portrait

Die Geburt von „LES TROIS SUISESSES“ ereignete sich auf der Strasse. Drei Schweizer (Bärner Giele) wagten es, sich in Südfrankreich mit ihren Instrumenten und Stimmen einem Zufalls-Publikum zu stellen. 1993 begannen Pascal Dussex, Resli Burri und Thomas Baumeister während gemeinsamer Sommerferien zur Aufbesserung ihres Ferienbudgets die Strassen und Gässchen der Côte d’Azur bespielten. Sie haben also das Spielen vor Publikum in allen Varianten, bei jedem Wetter und an verschiedensten Orten von der Pike auf gelernt.

Was zuerst als Ferien- und Spassprojekt gedacht war, entwickelte sich bei der Rückkehr in die Schweiz rasch von einer witzigen Strassenmusik-Coverband zu einer auch für Theater- und Kleinkunstveranstalter interessanten und einzigartigen Mischung zwischen Musik und Kabarett/Comedy.

2014 hat Thomas Baumeister das Trio verlassen. So hat hat sich das Trio zum Duo gewandelt und Resli Burri und Pascal Dussex bilden seither das «kleinste Trio der Welt». Spass, Witz und Musikalität haben sie jedoch für drei im Gepäck.



Das kleinste Trio der Welt bietet mit einfallsreicher Instrumentierung, wunderbarem Gesang und überraschendem Witz ein erfrischendes Theater-Vergnügen

8 Programme in 30 Jahren

1993 – 1998: Les trois Suisses (Spontan...)

1998 – 2002: Biocomedyshowband (Eigenregie)

«Les trois Suisses» ist während vieler Jahre das Zweitprojekt von Pascal Dussex, Resli Burri und Thomas Baumeister. Immer wenn es ihre damaligen musikalischen Haupttätigkeiten bei Patent Ochsner, Dussex’ Soultrain, Harald Haerter u.v.a. erlauben, frönen die drei Berner Musiker aber gerne ihrem sich stetig entwickelnden Strassen- & Kleinkunst- Musikprojekt.

2003 – 2006: Radioshow (Eigenregie)

Mit diesem Programm beginnt eine neue Aera für «Les trois Suisses»: Von nun an setzen Pascal Dussex, Resli Burri und Thomas Baumeister ihre Prioritäten neu und konzentrieren sich auf ihre immer populärer werdende Musikcomedy-Band. Das Stück «Radioshow» präsentiert Live – Radio: Es werden Meilensteine der Musikgeschichte gespielt. Mandolinenfieber, heulende Susen, mitreissender Swing, schmaltziger Pop und indischer Banghra prägen den eigenwilligen Radiomix.





Les trois Suisses

Portrait

2007 – 2010: The Making Of... (Regie: Christoph Moerikofer)

In ihrem Erfolgsprogramm «The Making Of...» ermöglichen «Les trois Suisses» - eingebettet in ein voll gepacktes musikalisches Programm – einen Blick hinter die Kulissen. Das Publikum erlebt, was sich im Proberaum, on the road und backstage einer erfolgreichen Popband wirklich abspielt: Ein schonungslos offener Blick in das Innenleben einer Musikgruppe, welcher die Künstler auf dem schmalen Grat zwischen Triumph und Fiasko zeigt.

2011 – 2013: Herzverbrecher (Regie: Meret Matter)

Im letzten Programm mit ihrem Gründungsmitglied Thomas Baumeister waren Les trois Suisses als charmante, lebenserfahrene Herren unterwegs, welche die Klippen der Midlife-Crisis zu umschiffen versuchten und dabei ihr Liebesleben Revue passieren liessen. Sie sinnierten über die kleinen, feinen Unterschiede zwischen Mann und Frau, Trieb und Treue, Single- und Paarleben.

Die «Herzverbrecher»-Dernière-Vorstellung vom 17. November 2013 im restlos ausverkauften «La Cappella» in Bern war nach 21 gemeinsamen Les trois Suisses - Jahren gleichzeitig auch der Abschied von Thomas Baumeister.

2014 – 2016: Duo-Pack (Regie Meret Matter)

Was eine Mogelpackung zu sein scheint, entpuppt sich als wahre Wundertüte. Das kleinste Trio der Welt schummelt sich mit einfallsreicher Instrumentierung, wunderbarem Gesang und überraschendem Witz durch den Abend.

2017 – 2019 : Tandem (Regie Paul Steinmann)

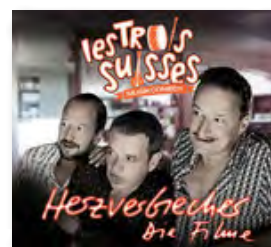
Die Welt des Radsportes hält viele Träume, Erlebnisse und Geschichten bereit. Les trois Suisses beschreiben sie auf ihre Art: mit Witz und viel Musik.

2020 – 2023: Vagabund (Regie Paul Steinmann)

Jetzt stehen sie da die zwei Strassenmusiker, aber nicht in der Einkaufspassage des Ortes sondern auf der Bühne. Diese ungewohnte Situation zwingt die beiden zu hochstaplerischen Ausschweifungen. Sie schwadronieren über ihr abenteuerliches Strassenmusikerleben, geben haarsträubende Geschichten zum Besten, komponieren ad hoc, graben uralte Songs aus ihrem Repertoire aus und spielen sich um Hemd und Kragen.

Weitere Projekte

Seit 2014 sind Les trois Suisses auch fixes Ensemble-Mitglied beim Satirischen Jahresrückblick «Bundesordner» beim Casinotheater Winterthur und damit jeweils im Januar bis mitte Februar in der Schweiz auf Tournee.





Biografien

Pascal Dussex

1961 in eine musikalische Familie geboren, lernte früh singen und trug an Familienfesten leidenschaftlich gerne Mani-Matter-Lieder vor. Nach der Maturität und unzähligen Jobs in allen möglichen Bereichen schloss er 1992 sein Studium in Jazzgesang an der Swiss Jazz School Bern ab.

Im Bereich Pop, Rock, Soul und Jazz hat er in unzähligen Formationen gesungen, unter anderem TrickBag, IGIM Bluesband, Hamidi/Dussex, Swiss Band...

Neben Konzerten mit Les trois Suisses, seiner Jazzcombo True Blue und der Soul/Funk Grossformation Dussex' Soultrain steht er auch immer wieder bei wechselnden Projekten als Gastsänger auf der Bühne oder im Studio. Aktuell mit The Magic Five, TRNE und BluStuff.

Diverse Plattenaufnahmen, Texte für das Musical Dällenbach Kari, Vocalcoach für diversen Musicals, Leiter des Popchor Toffen und des Thorberg Chor.



Resli Burri

Geboren 1959 in Sao Paolo, Brasilien. Maturität, Lastwagenfahrer, Ausbildung zum Klavierbauer. Musiker bei verschiedenen Berner Bands, Solo-CD Resli BOUM. 8 Jahre Mitglied von Patent Ochsner und The Dead Brothers.

Musik für: Theater Eiger Mönch & Jungfrau, Theater am Neumarkt, Theater Basel, Gare du Nord, Hell&Schnell, Theater Madame Bissegger, Theater Fleisch&Pappe, Compagnie Zap und Freiraum_Theater in der Heiteren Fahne.

Zirkusmusik für den Circus Monti Saison 2012 und für den Zirkus Wunderplunder.

Filmmusik: "Messies – ein schönes Chaos", von Ulrich Grossenbacher.

Musikpreis des Kantons Bern 2019.

Aktuell unterwegs mit DRÜ und Les trois Suisses.



www.resli.ch



Pressespiegel

«Die zwei Blues-Brothers der Schweiz»

«Pascal Dussex und Resli Burri sind unterwegs mit vielen Instrumenten, gutem Gesang: lustig, frech und sehr musikalisch.»

«Mit Witz und viel Musik. Dabei sparen sie nicht mit satirischen Seitenhieben und Überraschungen.»